Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 15. September 2017 um 10:11 Uhr

Wegen sage und schreibe zehn Euro!

Zwei Kinder mit Schusswaffe und Elektroschocker rauben Studentin auf Parkbank aus

Freitag 15. September 2017 - **Hildesheim (wbn). Wahrscheinlich hatten sie wieder „eine schwere Kindheit“ gehabt und sahen sich nunmehr aufgrund der angeblich ungleichen Chancen in Deutschland zu Raub und Erpressung gezwungen: Wegen zehn Euro ist eine Studentin mitten in Hildesheim von zwei Kindern mit einem Elektroschocker und einer Schusswaffe bedroht worden!**

Der etwas ältere Junge ist erkennbar afrikanischer Herkunft gewesen.

Fortsetzung von Seite 1

Die junge Frau wurde mit Waffengewalt um die zehn Euro beraubt. Jetzt fahndet die Hildesheimer Polizei mit einer konkreten Beschreibung nach diesen Verbrechern mit den Kindergesichtern.
Nachfolgend der Polizeibericht: „Das Fachkommissariat für Jugendkriminalität des Zentralen Kriminaldienstes der Hildesheimer Polizei ermittelt in einer Raubsache, bei der zwei Jugendliche / Kinder im Verdacht stehen, diese Tat begangen zu haben. Bislang ist der erhoffte Durchbruch bei den Ermittlungen nicht gelungen. In enger Absprache mit der Hildesheimer Staatsanwaltschaft wird nunmehr der Sachverhalt öffentlich gemacht, da sich die Ermittler insbesondere durch die markante Personenbeschreibung des Waffenträgers Hinweise aus der Bevölkerung oder von Schulen erhoffen.

Bereits am Dienstag, 05. September 2017, ist es gegen 23:10 Uhr in Hildesheim, Goschentor, zu einer Raubtat gekommen, bei der zwei jugendliche Täter, die als 13 und 14-Jährig beschrieben werden, eine 29-Jährige Studentin beraubt haben sollen. Dabei sei die Studentin mit einer Schusswaffe und einem Elektroschocker bedroht worden. Die Beute : keine 10 Euro. Ein hinzukommender 25-Jähriger Zeuge sei ebenfalls bedroht worden, bevor die beiden Täter dann die Flucht in Richtung des Seniorenheimes antraten. Nach Schilderungen der jungen Frau habe sie sich am Goschentor auf einer Sitzgelegenheit Platz genommen gehabt, um mit ihrem Handy noch ein wenig zu surfen.

Plötzlich hätten die beiden Jugendlichen vor ihr gestanden. Einer von ihnen mit einer dunklen Waffe in der Hand, der andere mit einem Elektroschocker bewaffnet.

Von beiden sei die 29-Jährige aufgefordert worden, Geld heraus zu geben. Zunächst habe sie

sich dagegen innerlich geweigert, habe dann aber doch ihre Geldbörse herausgeholt. Zu diesem Zeitpunkt sei der 25-Jährige Zeuge vom Fußweg zwischen Lambertifriedhof und HAWK Gebäude auf die Situation zugekommen. Die moralische Unterstützung des Mannes habe aber die Vollendung der Tat nicht verhindern können.

Auch der Mann sei von den Räubern bedroht worden. Erst als die Studentin einen Betrag von unter 10 Euro aus ihrem Portemonnaie entnommen und diesen übergeben hatte, ergriffen die beiden Täter unerkannt die Flucht. Die beiden Zeugen beschreiben die jugendlichen Räuber wie folgt :

Jugendlicher mit der Schusswaffe : Ca. 14 Jahre alt, ca. 155 cm groß, sportliche Figur, rundliches Gesicht, afrikanischer Herkunft -dunkelhäutig- (so beide Zeugen), sprach akzentfreies Hochdeutsch. Bekleidung : graue Kapuzenjacke, Kapuze über den Kopf gezogen Maskierung: blaues Tuch mit weißem Muster vor Mund und Nase.

Jugendlicher mit Elektroschocker : Ca. 12 bis 13 Jahre alt, ca.

150 cm groß, zierliche Statur, schmales Gesicht, deutsche Herkunft, dunkle und kurze Haare, kindliches Erscheinungsbild. Sonst keine weiteren Angaben. Hinweise nimmt die Polizei Hildesheim unter Telefon

05121-939115 entgegen.“